

NEW  
PERSPECTIVES

**MEM** Max Ernst  
Museum Brühl  
des LVR



27.06.—  
05.10.2025

# Farah Ossouli

MERK' DIR DEN FLUG, DER VOGEL WIRD STERBEN

**20**  
JAHRE  
MAX ERNST MUSEUM  
2005–2025

**LVR**   
Qualität für Menschen

## DE

Farah Ossouli orientiert sich als eine der ersten Künstlerinnen an der klassischen persischen Miniaturmalerei und überführt diese mit eigener Bildsprache in zeitgenössische Kontexte. Referenzen aus der persischen sowie europäischen Kulturgeschichte verflechtet sie zu symbolisch aufgeladenen Bildern, mit denen sie auf poetische Weise feministische Themen ins Zentrum rückt.

Für ihre Ausstellung am Max Ernst Museum Brühl des LVR hat Farah Ossouli eine neue, 15-teilige Werkserie geschaffen. Der Titel Merk' dir den Flug, der Vogel wird sterben stammt aus einem Gedicht der iranischen Lyrikerin Forough Farrokhzad (1935–1967). Jedem Blatt der Serie ist ein Vers zugeordnet. Gleichzeitig steht die Werkserie in Zusammenhang mit Max Ernsts zeitkritischem Collageroman *Une semaine de bonté* (Eine Woche der Güte, 1934). Ein wiederkehrendes Motiv in Ossoulis Serie ist das Haar, das sie als vielschichtiges Symbol inszeniert.

Mit dem offenen Haar verweist sie auf Weiblichkeit, Intimität und Verletzlichkeit. Gleichzeitig ist es ein Symbol für gesellschaftliche Machtstrukturen, Kontrolle und politische Unterdrückung.

Farah Ossouli (geb. 1953 in Zanjan, Iran, lebt und arbeitet in Teheran, Iran) erhielt 1977, zwei Jahre vor der Iranischen Revolution, ihren Abschluss in Grafikdesign an der Kunstakademie. 2001 war sie Mitbegründerin der iranischen Künstlerinnengruppe DENA. Sie wurde mehrfach mit dem Iranian Women Artists Award in Teheran ausgezeichnet und ist neben ihrer eigenen künstlerischen Arbeit als Mentorin, Kuratorin und Jurorin bei nationalen und internationalen Ausstellungen und Wettbewerben tätig. 2002 war sie Vorsitzende der 6. Teheraner Malerei-Biennale.

Farah Ossoulis Werke befinden sich in den Sammlungen bedeutender Museen, darunter das Metropolitan Museum of Art (New York, USA), das Tehran Museum of Contemporary Art (Teheran, Iran) und das Ludwig Museum (Koblenz, Deutschland).

Kuratiert von Madeleine Frey und Sarah Louisa Henn



## EN

Farah Ossouli is one of the first artists to engage with classical Persian miniature painting and reinterpret it within a contemporary context through her own visual language. She interweaves references from both Persian and European art and cultural history into symbolically charged images that poetically center feminist themes.

For her exhibition at the Max Ernst Museum Brühl of the LVR, Farah Ossouli has created a new 15-part series of works. The title, *Remember the Flight, the Bird Will Die*, is taken from a poem by Iranian poet Forough Farrokhzad (1935–1967). The series also connects with Max Ernst's socially critical collage novel *Une semaine de bonté* (A Week of Kindness, 1934). A recurring motif in Ossouli's series is hair, which she stages as a multifaceted symbol pointing to femininity, intimacy, and vulnerability, as well as societal power structures, control, and political oppression. Farah Ossouli (born 1953 in Zanjan, Iran; lives and works in Tehran, Iran) earned her degree in graphic design from the Tehran University of Art in 1977, two years before the onset of the Iranian Revolution. In

In 2001, she cofounded the Iranian women artists' group DENA. She has received multiple accolades, including the Iranian Women Artists Award in Tehran, and is active not only as an artist, but also as a mentor, curator, and juror for national and international exhibitions and competitions. In 2002, she served as chair of the 6th Tehran Painting Biennial.

Farah Ossouli's works are held in the collections of major museums, including the Metropolitan Museum of Art (New York, USA), the Tehran Museum of Contemporary Art (Tehran, Iran), and the Ludwig Museum (Koblenz, Germany).

Curated by Madeleine Frey and Sarah Louisa Henn



## Programm & Veranstaltungen

Donnerstag, 10.07.2025 | 19–20.30 Uhr

### Gedichtlesung und Gespräch:

Ein Abend zu Forough Farrokhzad  
Forough Farrokhzad (1934–1967) gilt als wichtigste Dichterin der modernen persischen Lyrik und ist eine bedeutsame Inspiration für Farah Ossouli.  
Mit Nahid Musawi (Lyrikerin), Gerrit Wustmann (Lyriker und Journalist), Anahita Redisiu (Buchhändlerin)  
10 € (inkl. Eintritt)

Samstag, 16.08.2025 | 14–16.30 Uhr

**Selbstbehauptungs- und Empowerment-Workshop**  
Mit *FightBack – Training für Mädchen, Frauen, FLINTA\* und Queers* und der *Hürther-Brücke der Kulturen e.V.*  
Teilnahme kostenfrei

Freitag, 05.09.2025 | 17–18 Uhr

**Künstlerinnengespräch und Buch-Präsentation**  
Mit Farah Ossouli und Madeleine Frey

Mittwoch, 24.09.2025 | 12.30–13.30 Uhr

### Kunst & Lunch

30-minütige Kurzführung und anschließender Lunch im Museumscafé.  
18 € (inkl. Eintritt, Führung und Mittagessen)

# Farah Ossouli

MERK' DIR DEN FLUG,  
DER VOGEL WIRD STERBEN

NEW  
PERSPECTIVES

Das Max Ernst Museum Brühl des LVR lädt Sie im Rahmen der Reihe *New Perspectives* zur **Vernissage mit Künstlerinnengespräch** ein:  
**Donnerstag, 26. Juni 2025, 19 Uhr**

im Max Ernst Museum Brühl des LVR,  
Leonora-Carrington-Saal,  
Comesstraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, 50321 Brühl.

Es begrüßt Sie Madeleine Frey, Direktorin des Max Ernst Museum. Das Gespräch mit der Künstlerin führt Madeleine Frey.

Die Reihe *New Perspectives* zeigt Positionen in neuen Veranstaltungs- und Ausstellungsformaten, die den Surrealismus und das Werk von Max Ernst in einem zeitgenössischen Kontext beleuchten. Hierfür wurde eigens der Leonora-Carrington-Saal im Max Ernst Museum Brühl des LVR eingerichtet.

## ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag 11–18 Uhr  
Montag geschlossen

## EINTRITTSPREISE

Erwachsene 13 € / ermäßigt 8 €  
(Sonderausstellungen & Sammlung)

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: Eintritt frei  
Letzter Donnerstag im Monat: Eintritt frei, außer an Feiertagen

Ermäßigungen und Kombitickets Schlösser Brühl:  
[www.maxernstmuseum.lvr.de](http://www.maxernstmuseum.lvr.de)

## TICKETS

im Online-Shop oder an der Museumskasse  
[www.shop.maxernstmuseum.lvr.de](http://www.shop.maxernstmuseum.lvr.de)

## INFO | ANMELDUNG | BUCHUNG

kulturinfo rheinland | Telefon 02234 9921 555  
[info@kulturinfo-rheinland.de](mailto:info@kulturinfo-rheinland.de) | [www.kulturinfo-rheinland.de](http://www.kulturinfo-rheinland.de)

**#maxernstmuseum #lvr #FarahOssouli**

Das Haus ist weitgehend barrierefrei eingerichtet. Informationen zu Barrierefreiheit und inklusivem Angebot finden Sie auf der Museumswebsite.

Abonnieren Sie unseren **Newsletter** und besuchen Sie uns auf:



Das Max Ernst Museum Brühl des LVR wird gefördert durch:



## Bildnachweise

**Titel** Farah Ossouli, *Tanz*, 2025, Foto: © Farah Ossouli | **Innenseite** Farah Ossouli, *Der Sündenfall*, 2025, Foto: © Farah Ossouli, Max Ernst, Blatt zu Œdipe 14, Blatt aus *Une semaine de bonté ou Les sept éléments capitaux (Eine Woche der Güte)*, 1934, Max Ernst Museum Brühl des LVR, Schenkung Dorothea Tanning © VG Bild-Kunst, Bonn 2025, Foto: Jürgen Vogel / LVR | **Poster** Farah Ossouli, *Das leuchtende Geheimnis*, 2025, Foto: © Farah Ossouli

## Max Ernst Museum Brühl des LVR

Comesstraße 42 | Max-Ernst-Allee 1 | 50321 Brühl  
Telefon 02232 5793 – 0 | E-Mail [maxernstmuseum@lvr.de](mailto:maxernstmuseum@lvr.de)  
[www.maxernstmuseum.lvr.de](http://www.maxernstmuseum.lvr.de)